



Research Brief (2016)

TP 5 EU-Professionalismus: Eine wissenssoziologische Studie zur Professionalisierung von Europa-Expertise

Kontakt

Projektleiter:

Prof. Dr. Steffen Mau
Humboldt Universität Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Tel: +49 (0) 30 209-34350
E-Mail: steffen.mau@sowi.hu-berlin.de

Dr. Sebastian Büttner
Universität Erlangen
Philosophische Fakultät
Institut für Soziologie
Kochstraße 4
91054 Erlangen
Tel: +49 (0)9131 – 85 22086
E-Mail: sebastian.buettner@fau.de

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen:

Lucia Leopold
Humboldt Universität Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 2093-1523
E-Mail: lucia.leopold (at) hu-berlin.de

Katharina Zimmermann
Humboldt Universität Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 2093-4474
E-Mail: katharina.zimmermann@hu-berlin.de

Research Brief (2016) TP 5

Ausgangspunkt und Fragestellung

Teilprojekt 5 untersucht in der zweiten Projektphase, wie EU Professionals im Kontext der EU-Förderprogramme Horizont 2020 und dem ESF in Deutschland, Polen und Spanien zwischen „europäischen“ und „lokalen“ Wissensbeständen vermitteln. Neben den Übersetzungs- und Vermittlungsleistungen von Fördermittelspezialisten werden auch in der praktischen Umsetzung der EU-Förderpolitik auftretende Herausforderungen und Konflikte vergleichend untersucht.

Das Teilprojekt 5 nimmt mit seiner Fokussierung auf die Umsetzung der EU-Förderpolitik einen zentralen Bereich der aktuellen europäischen Krisenbewältigungsstrategien in den Blick und erforscht die „technische“ Umsetzung der EU-Politik aus professions- und wissenssoziologischer Perspektive. Die Studie soll dadurch zu einem besseren Verständnis von Problemen und Herausforderungen im Prozess der europäischen Vergesellschaftung beitragen, die sich aus der zunehmenden Expertisierung und Professionalisierung der EU-Governance ergeben.

Bisherige Ergebnisse

Zunächst wurden die in der ersten Projektphase erhobenen Daten für vier weitere Publikationen hinsichtlich der Vermittlungsleistung, grenzüberschreitenden Wissensarbeit, den Berufsbiographien sowie zu Passagen zu EU-Fördermitteln ausgewertet (siehe „Verbreitung der Ergebnisse“). Auf Basis dieser Auswertung und als Start in die neue Förderphase entstand z.B. die Publikation „A ‘New Spirit’ of Public Policy? The Project World of EU Funding“, welche zu Beginn des Jahres 2016 im European Journal of Cultural and Political Sociology erschienen ist. Die Tätigkeitsbereiche rund um EU-Fördermittel konnten hier als Projektwelt mit einer eigenen Projektlogik und (kulturellen) Regeln beschrieben werden, die Akteure innerhalb dieser Projektwelt internalisieren (müssen). Es konnte gezeigt werden, dass die Projektlogik ein einflussreiches Politikinstrument ist und wesentlich die Art und Weise beeinflusst, wie EU-Politik umgesetzt wird. Nicht zuletzt da in dieser Projektwelt spezifische Normen, Vorschriften, praktische Konventionen und eine bestimmte Rhetorik vorherrschend sind, kommt es zu einer zunehmenden Expertisierung und Projektfinanzierung in dem Bereich.

In Vorbereitung auf die empirischen Erhebungen in der zweiten Projektphase wurden Förderlinien innerhalb der Forschungsförderung und des ESF ausgewählt und zentrale Politikdokumente und Programmausschreibungen inhaltsanalytisch analysiert. Des Weiteren wurden Recherchen für die Länderstudien durchgeführt, zum Beispiel hinsichtlich der Verteilung und Absorption von EU-Fördermitteln innerhalb der drei Untersuchungsländer nach Regionen für die Regionalförderung sowie Forschungsförderung in den letzten 10 Jahren (insgesamt, sowie als pro/Kopf-Förderung). Hier konnten bereits sehr aufschlussreiche Erkenntnisse über die Verteilungsrealitäten der Fördermittel gewonnen werden, auf deren Basis die Experteninterviews konzipiert werden. Darüber hinaus lieferten Recherchen Einblicke in nationale und regionale Diskurse rund um die EU Förderung und Mittelvergabe. Außerdem konnten zentrale Akteure und potentielle Interviewpartner*innen mittels von Recherchen identifiziert und anschließend kontaktiert werden.

Aufbauend auf den erwähnten Recherchen wurde eine Samplingstrategie und Leitfäden für die Interviews entwickelt. Im Rahmen von Info-Veranstaltungen der NKS für Horizont 2020 in Erlangen und Bonn sowie verschiedenen geführten Interviews mit deutschen Fördermittelberater*innen im Bereich Horizont 2020 und dem ESF konnten z.B. bereits vielfältige Einblicke in zentrale Charakteristika bei der Antragstellung und Umsetzung der EU-Förderung sowie typische Beratungsanliegen gewonnen werden.

Aktuelle Tätigkeit und anschließende Schritte

Das Projekt befindet sich zurzeit in der Erhebungsphase. In allen drei Untersuchungsländern (Deutschland, Polen, Spanien) wurden bereits Interviews geführt und weitere sind in der Vorbereitung. Die bereits erhobenen Interviews werden aktuell für die Auswertung aufbereitet.

Inhaltlich lag der Fokus der Erhebung zunächst auf der Wissenschaftsförderung, aber auch Interviews zum ESF wurden bereits geführt. Hier werden im Laufe der Erhebungsphase noch weitere Spezifizierungen nötig sein, um vergleichbare Daten zur EU-Professionalisierung von ESF-Empfängern für alle drei Länder zu generieren. Während die Erhebung weiterläuft und vor allem die Datenerhebung in Polen noch intensiver verfolgt wird, sollen jedoch auch bereits erste Analyseschritte unternommen werden. Hier steht unter anderem die (potentielle) Benennungsmacht durch die EU und ihre Rolle in der alltäglichen Praxis der Wissenschaftsförderung im Fokus, aber auch andere Aspekte werden untersucht. Diese Erkenntnisse sollen dann in Publikationen verarbeitet werden.

Verbreitung der Ergebnisse

Folgende Schriften basierend auf Daten und Analysen des Teilprojektes 5 sind 2016 erschienen:

Büttner, Sebastian M.; Leopold, Lucia; Mau, Steffen (2016): Zwischen „der Eurokratie“ und „den Leuten“: Zum Problem der professionellen Vermittlung von Europapolitik. In: Berliner Journal für Soziologie 26 (1).

Büttner, Sebastian; Leopold, Lucia (2016): A 'New Spirit' of Public Policy? The Project World of EU Funding. In: European Journal of Cultural and Political Sociology 3 (1).

Leopold, Lucia (2016): Transnationale Wissensarbeit und EU-Professionalismus. In: Sonderheft zu Wissen – Macht – Arbeit, Berliner Debatte Initial 27 (1).

Büttner, Sebastian M.; Leopold, Lucia; Posvic, Matthias (2016): Projektifizierung durch EU-Förderung: Konturen und Tätigkeitsbereiche der EU-Projektwelt. In: Stephan Lessenich (Hrsg.): Routinen der Krise - Krise der Routinen. Verhandlungen des 37. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Trier 2014.